



Rund um die Uhr werden Sie von fachkompetenten Ärzten und Pflegekräften betreut. Patienten mit einer Schmerzpumpe werden regelmäßig vom Akutschmerzdienst visitiert.

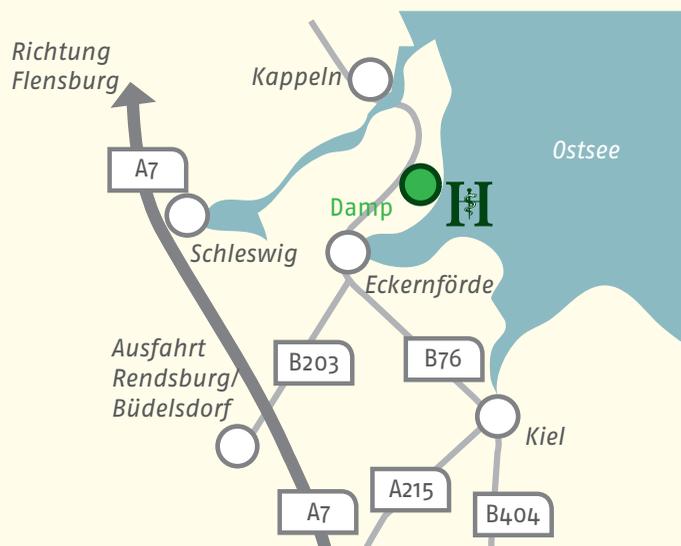
Unser dringlichstes Ziel ist es, dass Sie so wenig Schmerzen wie möglich erleiden. Das setzt aber Ihre Mitarbeit voraus. Sagen Sie uns, wenn Sie Schmerzen haben und benennen Sie die Schmerzstärke unter Nutzung der Schmerzskala. Scheuen Sie sich nicht, uns zu fragen, falls Sie etwas nicht verstehen. Wir werden gemeinsam die für Sie optimale Variante finden.

Alle Ihre Fragen beantworten wir gerne in einem Aufklärungsgespräch,

Ihr Anästhesie-Team



Anfahrt



Parkplätze vorhanden.

Bitte nutzen Sie unseren kostenlosen Shuttle-Service vom Großparkplatz.



Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin
 Chefarzt: Dr. med. Armin Frank
 Seute-Deern-Ring 20 • 24351 Damp
 Telefon: (04352) 80-6161
 Telefax: (04352) 80-8861
 E-Mail: armin.frank@helios-kliniken.de
 www.helios-kliniken.de/ostseeklinik-damp

Impressum:
 Verleger: HELIOS Ostseeklinik Damp • Seute-Deern-ring 20 • 24351 Damp
 Druckerei: Tapper GmbH • Gutenbergstr. 1 • 23611 Bad Schwartau



HELIOS Ostseeklinik Damp

Schmerzbehandlung nach Operationen

Patienteninformation



Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

nach medizinischen Eingriffen
müssen starke Schmerzen nicht sein.

Schmerzen sind nicht nur unange-
nehm, sie haben auch einen negativen
Einfluss auf den Heilungsverlauf.

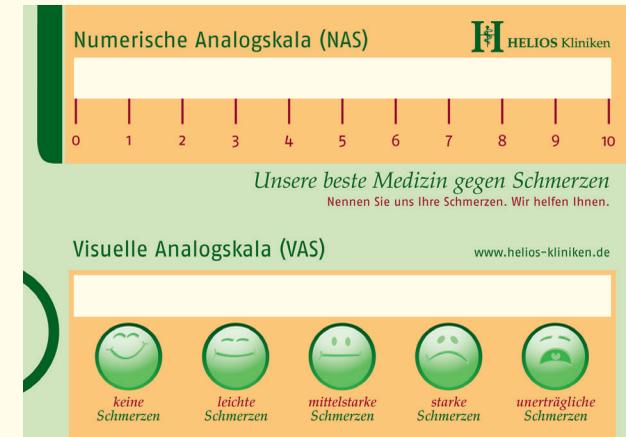
Schmerzmessung

Schmerzen kann man nicht wie den Blutdruck oder Blutzucker messen. Jeder Schmerz ist eine subjektive Empfindung, die individuell sehr unterschiedlich ausgeprägt sein kann. Um ihn dennoch beurteilen zu können, bedient man sich eines Hilfsmittels, der Schmerzskala.

Anhand dieser Skala kann ein Patient seine subjektiv empfundenen Schmerzen darstellen. Der Messbereich umfasst
0 = keine Schmerzen bis 10 = maximal vorstellbare Schmerzen.

Es gibt mehrere Varianten der Schmerztherapie:

1. Schmerzmedikamente vor und nach der Operation
2. Schmerzmittel aus einer Pumpe über einen in der Vene liegenden Zugang
3. Lokale Betäubungsmedikamente für die Behandlung von Schmerzen in begrenzten Körperregionen, besonders an Armen und Beinen. Bei anhaltenden Schmerzen können Lokalanästhetika über dünne Katheter (z. B. Plexuskatheter) länger verabreicht werden.
4. Infusion von Schmerzmedikamenten über rückenmarksnahe Katheter (PDK)



Bei den letzten drei beschriebenen Möglich-
keiten wird eine Schmerzpumpe eingesetzt.
Die Einstellung der Schmerzpumpe stimmt
der Narkosearzt auf Ihre persönlichen Be-
dürfnisse ab.

Die Dosierung der Schmerzmedikamente
kann von Ihnen individuell beeinflusst
werden. Die Pumpe wird durch Druck auf
einen Handschalter von Ihnen gesteuert.

Bereits im Narkoseaufklärungsgespräch wird
Ihnen eine geeignete Schmerztherapie emp-
fohlen und mit Ihnen abgestimmt.

